

Analyse eines epischen Textes

Definition des Operators für das Zentralabitur in NRW laut Vorgaben des Ministerium für Schule und Weiterbildung
<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=1>

Texterfassung, Textbeschreibung, Textdeutung unter Berücksichtigung des Wechselbezuges von Textstrukturen, Funktionen und Intentionen, Erfassen zentraler strukturbildender genretypischer, syntaktischer, semantischer und stilistisch-rhetorischer Elemente und ihrer Funktion für das Textganze

Kontextualisierung (historischer und aktueller Verstehenshorizont)

Reflektierte Schlussfolgerungen auf der Grundlage der Ergebnisse der Textdeutung ziehen

Sollte eine Wertung oder Beurteilung gewünscht sein, wird dies ausdrücklich in der Aufgabenstellung formuliert!

Fachschaft Deutsch



I. Vorarbeit

Text(stelle) lesen:

- Auffälligkeiten markieren: sprachliche Besonderheiten, Bezüge zu bereits erarbeiteten Textstellen, Untersuchungsgesichtspunkte, Deutungsansätze etc.

Analyseauswahl:

- Lineare Analyse (detaillierte Bearbeitung des Textes vom Anfang bis Ende, besonders geeignet bei kurzen Auszügen)
- Aspektgeleitete Analyse (Textbearbeitung auf vorher festgelegte Untersuchungsaspekte)

II. Analyse

1. Einleitung („TAETT“)

Titel, Autor, Entstehungszeit (Epoche, historischer Kontext), Textsorte, Thema bzw. Inhalt (ggf. Ort, Zeit, Personen)

➔ Deutungs- bzw. Arbeitshypothese zur Analyse der Textstelle(n) (Gegenstand der Bearbeitung)

2. Textstelleneinordnung

Inhaltsangabe der Textstelle sowie Einordnung in den Gang der Handlung (vorher – nachher) [**WICHTIG: Keine**

Zitate in Inhaltsangabe; Tempus: Präsens bzw. Perfekt; bei Rede- und Gedankenwiedergabe Konjunktiv!]

Aspektgeleitete Analyse:		Lineare Analyse:
3.	Überblick über zu behandelnde Aspekte	Überblick über den inhaltlichen Aufbau (Textabschnitte)
4.	Analyse entsprechend genannter Aspekte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verdeutlichung der Relevanz der Untersuchungsaspekte im inhaltlichen Zusammenhang ▪ Analyse des Inhalts: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Figuren, Beziehungen, Umgang, Tätigkeiten etc. ➤ Ort, Beschreibung des Ortes, Wirkung des Ortes, Bedeutung des Ortes für die Handlung etc. ➤ <i>(Erzählerin /Erzähler, die/der nicht mit der Autorin /dem Autor gleichgesetzt werden darf, ist immer eine vom Autor erfundene Figur und gehört zur Welt der erzählenden Geschichte)</i> Erzähltechnik: Form, Erzählverhalten, Perspektive, Darbietungsform, Leitmotiv(e) etc. ➤ Zeit, Zeitpunkt des Geschehens (Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft), Dauer, Zeitdehnung, Zeitraffung, Zeitdeckung etc. 	Beschreibung und Deutung der Textabschnitte (Aussage zum Inhalt des jeweiligen Abschnitts) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aussagen zu Deutungen (Einordnung in Gesamtkontext) ▪ Belegen der Deutungen (Aussagen zur sprachlichen Gestaltung) ▪ Überleitung zum nächsten Textabschnitt
➔ Analyse der Sprache (kann auch unmittelbar in inhaltlicher Analyse erfolgen) ➔ Interpretation und Deutung der Analyseergebnisse Zitate nicht vergessen! Zitate in Satzbau integrieren! Ich-Form vermeiden!		

5. Schlussteil:

- **Zusammenfassung** der Analyseergebnisse und **Bezug auf Deutungs- bzw. Arbeitshypothese(n)**
- **Einordnung der Ergebnisse** in den **Gesamtzusammenhang der Textstelle** (Bedeutung der Textstelle für die Aussage des Werkes) und/oder in den **historischen Kontext**
- Stellungnahme, Wertung (nur falls in Aufgabenstellung verlangt)